

Presse-Info

Bearbeiter: Herr Wilke

Telefon: (+49 30) 387 10 931

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 08. Dezember 2006

Neue Wege bei „Böller-Kampagne“

- **Gemeinsame Aktion von Feuerwehr, Polizei und Vivantes**
- **Arbeitslose übernehmen Präventionsarbeit**
- **Gewinnspiel auf Website „schmerzfrei-boellern.de“**

Mit großem Erfolg haben Feuerwehr, Polizei und viele Sponsoren in den vergangenen Jahren die Aufklärungskampagne **„Finger weg von Böllern“** durchgeführt. Dennoch gibt es an Silvester immer noch zu viele Verletzungen und Schäden durch Feuerwerk. In diesem Jahr wird die Kampagne mit weiteren Partnern noch stärker intensiviert und es werden neue Schwerpunkte gesetzt.

Landesbranddirektor Wilfried Gräfling, Polizeipräsident Dieter Glietsch und der Vorsitzende der Geschäftsführung des Krankenhauskonzerns Vivantes, Holger Strehlau-Schwoil, stellten heute die diesjährige Kampagne vor.

Was ist dieses Jahr neu?

Schwerpunkt Neukölln und Kreuzberg

Einige Innenstadtbezirke bereiten Polizei und Feuerwehr an Silvester Sorgen. Hier haben Polizei und Feuerwehr in der letzten Silvesternacht besonders viele Verstöße und Missbräuche beobachtet. Daher wird die Kampagne in diesem Jahr in Friedrichshain-

Kreuzberg und Neukölln besonders intensiv durchgeführt. Hierbei kooperieren wir auch mit den Quartiersmanagements dieser Bezirke. In Schulen und Jugendclubs werden die Präventionsteams der Polizei mit Unterstützung der Feuerwehr aktiv, um Jugendliche über die Gefahren des falschen Umgangs mit Feuerwerk aufzuklären.

Arbeitslose betreiben Aufklärungsarbeit

Erstmals werden in diesem Jahr auch Arbeitslose in die Präventionsarbeit mit einbezogen. Die Agentur für Arbeit hat die Beschäftigung von zehn Kräften gestattet, die in den kommenden Wochen in Kreuzberg und Friedrichshain an markanten Plätzen mit Infoständen präsent sein werden. Sie verteilen Informationsmaterial und werden Fragen interessierter Bürger beantworten. Die Mitarbeiter wurden auf diese Aufgabe von der Feuerwehr und von der Bundesanstalt für Materialprüfung vorbereitet und sind hoch motiviert. Neben ihrem Arbeitslosengeld 2 erhalten die Kräfte für ihr Engagement eine Aufwandsentschädigung.

Gewinnspiel und „Schockbilder“ auf eigener Website

Hauptzielgruppe der Böller-Kampagne sind Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren. Um sie zu erreichen wurde eine eigene Website eingerichtet. Unter **www.schmerzfrei-boellern.de** werden nicht nur Informationen angeboten sondern auch ein Online-Gewinnspiel. Hier winken attraktive Preise. An der Verlosung kann aber nur teilnehmen, wer zuvor alle Fragen im „Böller-Quiz“ richtig beantwortet hat.

Krankenhäuser sammeln Daten

In den neun Rettungsstellen von Vivantes sammeln die Mitarbeiter an diesem Silvester umfassende Daten zu Verletzungen durch Feuerwerkskörper. So entsteht für Berlin erstmals eine Datenbasis, die wichtige Anhaltspunkte für die künftige Präventionsarbeit bieten wird. Die Rettungsstellen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt und haben an Silvester und Neujahr 2005/2006 insgesamt 1.708 Patienten versorgt. Zu Vivantes gehören neun Kliniken in Berlin, die rund 30 Prozent aller Krankenhauspatienten in der deutschen Hauptstadt versorgen.

Info-Broschüren jetzt auch in arabisch

Das Faltblatt „Tipps für schmerzfreies Böllern“ gibt es nun neben einer deutsch-türkischen Version auch in deutsch-arabisch. Damit kommen wir einer Bitte der Quartiersmanagements in Neukölln und der Polizei nach, die hierfür einen dringenden Bedarf sahen.

www.schmerzfrei-boellern.de

Plakate

Auch die VVR Berek verstärkt ihr Engagement in diesem Jahr noch einmal: Sie stellt 1.000 Flächen für großformatige Plakate („Drei Eintel“, ca. 1 m x 1.50 m), die ab der 50. Kalenderwoche geklebt werden. Daneben werden DIN A1-Plakate an Schulen, Jugendclubs und andere öffentliche Einrichtungen verteilt.

Ansonsten

Auch in diesem Jahr werden die Broschüren „Tipps zum schmerzfreien Böllern“ wieder von den Präventionsbeamten der Polizei sowie vom Gewerbeaufsichtsdienst abgegeben. Auch der Handelsverband Berlin-Brandenburg verteilt die Broschüren in großer Auflage an seine Mitglieder.

Spender und Sponsoren machen es möglich

Auch in diesem Jahr ist es gelungen, die Aufklärungskampagne „Finger weg von Böllern“, die immerhin einen Mediawert von 20.000 € hat, ausschließlich durch Spenden und Sponsorings zu finanzieren.

Für ihre Unterstützung danken wir:

- **VVR-Berek GmbH**
- **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)**
- **Berliner Stadtreinigungsbetriebe**
- **Vivantes**
- **MSA Auer**
- **Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Berlins e.V.**
- **Initiative Schutz vor Kriminalität (ISVK) e.V.**
- **Handelsverband Berlin-Brandenburg**

Weitere Angebote für die Presse

Vor und an Silvester bieten wir den Medien einige interessante Möglichkeiten der Berichterstattung zum Thema „Feuerwerk“:

- 27.12., 11.00 Uhr:** **Traditionelle Silvester-PK der Berliner Feuerwehr**
Mit praktischen Vorführungen
Voltairestr. 2, 10179 Berlin (Großer Saal)
- 28.12., 10.00 Uhr:** **Besuch der größten Vivantes-Rettungsstelle und Gespräch mit der Rettungsstellenleitung sowie einem Kinder- und Jugendpsychologen** Vivantes-Klinikum Neukölln, Rettungsstelle, Rudower Str. 48, 12351 Berlin, Treffpunkt am Haupteingang.
- 28.12., 17.00 Uhr** **Präventionsarbeit in einem Jugendclub**
Unterwegs mit den Präventionsbeamten der Polizei und der Feuerwehr.
Jugendclub Lessinghöhe, Mittelweg 30, 12053 Berlin-Neukölln
- 31.12., ab 22.00 Uhr:** **Presseauskünfte der Feuerwehr zum aktuellen Einsatzgeschehen:**
Tel. 387 80 666
- 01.01., ab 8.00 Uhr:** **Bilanz der Silvesternacht aus Feuerwehrsicht**
unter www.berliner-feuerwehr.de